

Ein Fugenband besteht aus Polyurethan Schaumstoff, welcher mit modifizierter Acrylharz-Imprägnierung getränkt ist. Die Imprägniermasse (kurz IMA) wirkt dabei wie ein klebriges Harz. Die IMA hält den Schaum zunächst davon ab, zu expandieren. Die Zeit, wie schnell das Band von seiner Anlieferungsstärke in seine Nenndicke aufgeht, ist temperaturabhängig. Daraus resultiert ein unterschiedliches Verhalten im Sommer / Winter. Durch die festgelegten Werte und genormten Prüfungen für das Band, sind „Sommer- bzw. Winterausführungen“ technisch nicht möglich, da dies zu Veränderung der Werte führen kann.

### Temperatur:

Die Geschwindigkeit der Rückstellung ist stark von der Temperatur abhängig, und zwar von der Produkttemperatur als auch von der Umgebungstemperatur vor (Baustelle / Fahrzeug, etc.). Die IMA im Band verhält sich dabei wie ein Harz. Im warmen Zustand (über 20 °C) ist sie eher weich, wenn es kalt ist recht steif. Weiche IMA hat gegenüber steifer IMA weniger Kraft, den expandierwilligen Schaum zurück zu halten. Daher empfehlen wir in unserem Datenblatt, dass bei Temperaturen über 20 °C das Band kühl zu lagern ist (auch auf der Baustelle), bei Temperaturen darunter empfiehlt es sich, das Band vorzuwärmen (auch auf der Baustelle). Die Materialtemperatur sollte immer um 20 °C betragen.

### Aufgehverhalten:

Orientierungswerte sind für unsere Fugenbänder wie folgt:

Bei 20 °C: Nach maximal 8 Stunden sollte die Fuge verschlossen sein.

Bei 5 °C: Nach maximal 48 Stunden sollte die Fuge bis zur Obergrenze der Dimensionierungsangabe verschlossen sein. Abweichungen sind bei beiden Bedingungen möglich, da das Produkt auf die äußere Umstände reagiert. Diese können die Aufgehzeiten verlängern oder verkürzen. Wichtig ist, dass das Band bei Auswahl des richtigen Fugen- / Bandverhältnisses sicher aufgeht und die Fugen verschließt.

### Zusammenfassung:

Das Band sollte bei optimalen Bedingungen eine Raumtemperatur haben (20 °C). Generell kann ein Band, welches bei Temperaturen unter 5 °C gelagert wurde, nur schlecht aufgehen. Unter Umständen kann das auch deutlich länger als 48 Stunden dauern, wenn nämlich das Band keine Gelegenheit bekommt, mehr Temperatur aufzunehmen. Das ist aber kein Mangel des Produktes, sondern lediglich eine Verlängerung der Aufgehzeit. Bitte beachten Sie hierzu unsere Hinweise im technischen Merkblatt.

Wir empfehlen: Sollte das Band wirklich kalt gelagert worden sein und die Umgebungstemperaturen steigen über einen langen Zeitraum nicht an, so kann handwerklich nachgeholfen werden. In der Praxis hat sich ein Föhn bewährt. Wenn das Band eingebaut ist, so kann die Bandinnenseite (also vom Wohnraum aus) geföhnt werden. Wenn das Band dann anfängt, auf der Innenseite zu expandieren, so kann man davon ausgehen, dass durch dieses Expansionsverhalten der gesamte Aufgehprozess gestartet wird.

Die nachfolgenden Arbeiten können trotz nicht vollständig expandierten Dichtbandes fortgeführt werden, d.h. es kann auch an das Band herangeputzt werden. Wenn etwas Putz zwischen Band und Laibung gerät, so kann das Band an der Stelle weniger expandieren, was aber i. d. R. bei sauberer Verarbeitung und Reinigung, nichts ausmacht, da es für verschiedene Fugtoleranzen konzipiert wurde.

### Achtung! Besonderer Hinweis:

Vorstehende Angaben erfolgen nach dem besten Wissen über den Stand der Technik, sind aber keine Gewähr für fehlerfreie Verarbeitung unserer Produkte. Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Praxis und der bei uns durchgeführten Versuche, sind jedoch unverbindlich und keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaft oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Ergänzende Angaben unserer Sachbearbeiter stellen nur Empfehlungen dar, für welche ebenfalls keine Haftung übernommen wird.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Projekts an Originalmaterialien durchzuführen bevor es für die Verarbeitung bzw. Weiterverarbeitung freigegeben wird.

Unsere Angaben sind unverbindlich, weswegen wir keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen. Eine Haftung für eine eventuell unsachgemäße Verarbeitung aufgrund der von unseren Mitarbeitern erteilten Informationen schließen wir aus diesem Grund aus.

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version bzw. bis zum 31.12.2024. Ab dem 01.01.2025 bitte die dann gültige Version anfordern.

Dr. Hermann, Anwendungstechnik, Gingen / Fils

BOSIG GmbH

D – 73333 Gingen, Brunnenstraße 75 - 77

Telefon +49(0)7162-40 99-0 Telefax +49(0)7162-40 99-200

www.bosig.de  
info@bosig.de